

Die Eichhörnchen und Stimmen im Stück

Bilder zeigen und beschreiben lassen

Eichhörnchen in der Kunst: Die Künstler brachten die Tiere mit der Sünde in Verbindung. In den Kunstwerken sitzen Eichhörnchen zu Füßen der Frauen oder darüber im Baum:

- [Michiel Coxcie](#): Der Sündenfall (um 1550)
- [Hans Ammon](#): Eva am Spinnrocken, im Hintergrund der Sündenfall (um 1600)
- [Münz-Nachprägung](#): Der Sündenfall, Original Münze: [Hans Reinhart](#): Medaille auf Sündenfall und Kreuzigung (1536)

Text zu den Eichhörnchen erarbeiten lassen und auf „Der gute Gott von Manhattan“ übertragen.

Bilder wieder aufgreifen – Das Eichhörnchen in der Kunst des 16. Jahrhunderts

- *Die Eichhörnchen wurden mit dem Sündenfall in Verbindung gebracht. Das Tier bekam negative Eigenschaften zugeschrieben, wird mit dem Teufel in Verbindung gebracht.*

Die Schülerinnen und Schüler sollen herausarbeiten, welche Aufgaben die Stimmen, die Eichhörnchen und die Musik im Stück haben.

Sicherung: Die Ergebnisse werden vorgestellt und zusammengeführt (Lösungsansatz S. 4).

Anschließend wird der Begriff des Grotesken eingeführt (Arbeitsblatt, S. 3) und auf das Stück angewendet.

Arbeitsblatt: Die Eichhörchen in der Literatur und Kunst¹

- 1 Die nordische Mythologie ordnete das Eichhörchen „Ratatöskr“ dem Donner- und Feuergott Thor zu. Das Botentier lebte in den Zweigen des Weltenbaums Yggdrasil und war in der Lage, zwischen der göttlichen und irdischen Welt hin- und herzuspringen. Dem Tier wurde aber nachgesagt, hin und wieder Nachrichten falsch weiterzugeben, weshalb es zu
- 5 Spannungen kam. Ob die Falschnachrichten immer unbeabsichtigt waren, wurde bezweifelt. Es gibt viele Gedichte über Eichhörchen, auch bekannte Dichter waren fasziniert von den Tieren, wie Novalis' Gedicht „An Laurens Eichhörchen“ und Goethes Gedicht „Das Eichhörchen“ zeigen. Auch als Haustier wurde das Eichhörchen gehalten. Der Schriftsteller Friedrich Hebbel zum Beispiel schwärmte 1860 in einem Brief über sein Haustier:
- 10
- „Wenn du mich jetzt schreiben sähest, würdest du deinen Spaß daran haben. Mein kleines Eichkätzchen will den Brief durchaus nicht zustande kommen lassen. Bald zupft es an der Feder, bald hüpfert es über das Papier, und wenn ich das Tintenfass nicht immer zudeckte, würde es gewiss seine Pfötchen hinein tauchen und dir ein Autograph mit schreiben.“²*
- 15
- Eichhörchen tollten über Bäume, können meterweit springen und leben zwischen Himmel und Erde. „Ein koboldhafter Zauber haftet ihnen an, und als magische Zwischenwesen tollten sie seit alters her auch durch literarische Werke.“³
- Eichhörchen sind den meisten Menschen heute sympathisch und gelten als fleißig, vor allem im Herbst, wenn sie den Wintervorrat sammeln. Nicht selten sind sie zutraulich, lassen sich von Menschen füttern und werden sogar aufsässig.
- 20
- Im Mittelalter waren sie den Menschen oft unheimlich, sie wurden mit dem Teufel in Verbindung gebracht. Sein rötliches Fell wurde mit dem Höllenfeuer in Verbindung gebracht. Im 16. Jahrhundert wurde das Eichhörchen in verschiedenen Kunstwerken zu Füßen Evas
- 25 platziert und somit zum Symbol des Teufels gemacht.

- **Erarbeiten Sie mit Hilfe des Textes, warum Bachmann sich für die Eichhörchen als Helfer entschieden haben könnte.**

Arbeitsblatt: Die Eichhörchen, Stimmen und Musik im „Guten Gott von Manhattan“

Gruppe 1: S. 15, 30, 49, 51, 61, 90f.

Erarbeiten Sie,

- in welcher Situation die **Stimmen** ertönen.
- welche Funktion / Wirkung die Stimmen im Stück haben und beachten Sie auch die Regieanweisungen.

Gruppe 2: S. 42ff., S. 58f., 69ff.

Erarbeiten Sie,

- wann die **Eichhörchen** in Erscheinung treten
- welche Funktion / Wirkung die Eichhörchen im Stück haben und beachten Sie auch die Regieanweisungen.

Gruppe 3: S. 18, 20, 28, 45, 89, 92

Hören Sie die Textstellen an, in denen die Musik ertönt.

Erarbeiten Sie,

- in welcher Situation die **Musik** ertönt.
- wie die Musik auf sie wirkt.
- welche Funktion die Musik im Stück hat.

¹ <https://www.swr.de/swr2/programm/eichhoernchen,broadcastcontrib-sw-31856.html>

<http://www.physiologus.de/e/eichhoern.htm>

https://www.eichhoernchenstation.ch/das_eichhoernchen_in_der_mythologie.html

² Zitiert nach SWR (FN 1).

³ SWR, FN 1.

Das Groteske und Komische

- 1 Das Groteske wirkt durch Übersteigerung und Verzerrung komisch oder unsinnig (Duden), und ist ein „beabsichtigter Verstoß gegen künstlerische Normen“ (Wikipedia-Artikel „Groteske“). Es wird immer von dem abgewichen, was der Leser / die Leserin kennt und erwartet, wodurch die Figur oder das von ihr Gesagte grotesk
- 5 wirkt. Zwischen der eigenen Vorstellung / dem Ideal sowie der Wirklichkeit liegt eine Diskrepanz.
- „Im Grotesken versagt ein als selbstverständlich geltender Sinn- bzw. Erwartungshorizont vor etwas, das ihm nicht entspricht und deshalb widersteht; die Spannung zwischen beiden ist unabdingbar.“⁴ Nach Best verlangt das Groteske,
- 10 dass man eine bestimmte Vorstellung von der Welt, der Sache oder dem Menschen habe und dass diese Erwartung scheitere bzw. die Weltorientierung versage. Das eigentlich Bekannte wird als unheimlich empfunden, weil die Wirklichkeit nicht mehr verstanden werde.⁵ Best versteht das Groteske als eine Struktur, „in der die Erwartung, ein Sachverhalt werde in einer bereits bekannten Weise gedeutet,
- 15 enttäuscht wird, ohne [dass] eine weitere, angemessene Deutungsweise bereitsteht“.⁶
- Die grotesken Übersteigerungen machen auf die wahre Natur der Welt aufmerksam. Der Zuschauer / Die Zuschauerin nimmt die Eichhörnchen oder Stimmen nicht als das wahr, als was er dachte, er kann beides nicht (gleich) deuten. Die normale
- 20 Deutungsweise, zum Beispiel, dass Eichhörnchen auf Bäumen in Parks und Wäldern herumspringen oder man Stimmen von Menschen oder der Umgebung wahrnimmt, wird in Ungewohntes verwandelt: Die Eichhörnchen können sprechen, sind die Handlanger eines Gottes und erweisen sich als Todesbringer. „Das Groteske ist eine Struktur. Wir könnten ihr Wesen mit einer Wendung bezeichnen, die sich uns oft
- 25 genug aufgedrängt hat: das Groteske ist die entfremdete Welt. Aber das verlangt noch einige Erläuterungen. Man könnte die Welt des Märchens, wenn man von außen auf sie schaut, als fremd und fremdartig bezeichnen. Aber sie ist keine entfremdete Welt. Dazu gehört, dass das, was uns vertraut und heimisch war, sich plötzlich als fremd und unheimlich enthüllt. Es ist unsere Welt, die sich verwandelt hat.“ (Wolfgang Kayser⁷)
- Die Stimmen sind zunächst nicht zu erklären, machen keinen Sinn. Wie bei Dürrenmatts „Besuch der alten Dame“ kann auch hier von grotesken Übersteigerungen gesprochen werden. Sie machen auf die wahre Natur der Welt aufmerksam. Jennifer und Jan lieben sich mehr, als die Gesellschaft duldet und
- 35 erträgt. Sie ordnen sich in die Reihe der tragischen Liebespaare ein. Die Eichhörnchen, der gute Gott und die Stimmen werden zum Ausdruck eines absurden Geschehens, „das Groteske ist eine der großen Möglichkeiten, genau zu sein.“ (Friedrich Dürrenmatt). Der Zuschauer / Die Zuschauerin geht auf Distanz, muss an einigen Stellen schmunzeln, zum Beispiel in der Theaterszene der Eichhörnchen, als
- 40 sie Puppentheater spielen. Das Lachen bleibt ihm / ihr aber spätestens am Ende des Stücks im Hals stecken, weil das Stück so tragisch endet und die Eichhörnchen sich als durchtriebene Mörder zeigen.

Autorentext

- **Fassen Sie Merkmale des Grotesken zusammen und übertragen Sie diese auf „Der gute Gott von Manhattan.“**

⁴ Otto F. Best (Hrsg.): Das Groteske in der Dichtung. Darmstadt: Wiss. Buchges., 1980, S. 86 ([online abrufbar](#)).

⁵ A.a.O., S. 87.

⁶ A.a.O., S. 87.

⁷ Wolfgang Kayser: Versuch einer Wesensbestimmung des Grotesken. In: Ulrich Weisstein (Hrsg.) Literatur und bildende Kunst: Ein Handbuch zur Theorie und Praxis eines komparatistischen Grenzgebietes. Berlin 1992, S. 176.

Lösungsansatz

Die Stimmen im Stück

- Das erste Mal ertönen die Stimmen im Gerichtssaal, sie sind klanglos, „ohne Betonung klar und gleichmäßig“, sie sprechen über Farben, Gefahren und Zeit (S. 15)
- Nach der ersten Nacht ertönen die Stimmen wieder, wieder werden die Ampelfarben aufgegriffen, Genuss (S. 30f.)
- Als Jan eine Passage für das Schiff bekommt, erklingen die Stimmen erneut (S. 49 / 51), sprechen wiederum über die Zeit und dass man nichts mitnehmen könne → Warnung an Jan zu gehen?
- Im Gerichtssaal, bevor in den 30. Stock zu Jan und Jennifer geblendet wird: Man solle den Rat befolgen oder sterben, es wird aufgefordert, stehen zu bleiben (61) → Jan bleibt, es bedeutet sein Ende



Die Stimmen ertönen immer, wenn zu Jan und Jennifer übergeblendet wird, es scheint eine Warnung zu sein, sich von der Gesellschaft zu distanzieren und hemmungslos zu lieben. Die bedingungslose Liebe ist eine Gefahr, wie das Aufgreifen der tragischen Liebespaare zeigt.

- Jan ist in der Bar, die Stimmen ertönen wieder, kommen „aus dem Apparat“ und fordern zum Weitergehen auf (90), meinen, es gebe keine Gnade (91), sind schließlich von Nebengeräuschen unterbrochen (91) und warnen, stehenzubleiben → Jan ist in der Zivilisation, hat sich von Jennifer räumlich getrennt, Gefahr des Stehenbleibens
- Die Stimmen wirken bedrohlich → Übertragung auf die Gesellschaft, die die Liebe bedroht und keine ekstatische Liebe duldet.

Die Eichhörchen im Stück

- Eichhörchen gelten als Botentiere, in der nordischen Mythologie waren sie Mittler der göttlichen und irdischen Welt → In Bachmanns Stück sind sie die Handlanger des „guten Gottes“
- Symbol der Sünde / des Teufels → Jan und Jennifer leben außerhalb der Norm und widersetzen sich der Gesellschaft, die Eichhörchen bekämpfen das Fehlverhalten im Namen des guten Gottes.
- Erster Auftritt: „Im Theater“, sie führen Puppentheater im Park auf, Thema: „die schönsten Liebesgeschichten der Welt“ (S. 42) → Jan und Jennifer verfolgen das Spiel der Eichhörchen
- Frankie und Billy bringen Jan und Jennifer Briefe (S. 58f.), machen sich lustig über das Paar, machen Anspielungen auf Folter und Feuer → Vorausdeutung
- Frankie und Billy wollen handeln, sind ungeduldig (69f.), sie formulieren einen Brief und deuten den räumlichen Aufstieg an (71); Bezug zu Rumpelstilzchen (72) → seinen Namen kannte niemand, die Bedeutung der Eichhörchen kennt auch niemand



Sie sind die Handlanger des guten Gottes, überbringen dem Paar Nachrichten, haben den Auftrag, das Paar zu beobachten und schließlich zu töten. Sie wirken zunächst lustig, haben aber eine Schlüsselposition, da sie über Leben und Tod entscheiden.

Die Musik im Stück

- Das erste Mal ertönt die Musik in der Nachtbar (S. 20), sie bricht aber sofort ab
- Auch im Hotel nach der ersten Nacht ertönt Musik (S. 28), sie wird lauter und endet dann
- Jan und Jennifer sehen das Puppentheater der Eichhörnchen, die Musik erklingt „als hätte sie ein Zeichen für den Anfang des Theaters zu sein“ (S. 45) → Jan und Jennifer reißen sich ins Theaterstück ein, sie werden zu einem tragischen Liebespaar
- Als der gute Gott zu Jennifer kommt, ertönt Musik (89) → Bruch und Blende zu Jan, der stirbt
- Vor der Detonation ertönt in der Bar Musik (92) → Jan stirbt



Die Musik ertönt immer nur kurz, sie bereitet die Situationen vor,
verdeutlicht die dargestellte Situation

Das Groteske im Stück

- Das Groteske wirkt durch Übersteigerung und Verzerrung komisch oder unsinnig (Duden)
- „beabsichtigter Verstoß gegen künstlerische Normen“ (Wikipedia-Artikel „Groteske“).

Das Groteske ist fähig...

- die Welt in etwas Fremdes, Unheimliches zu wandeln → Eichhörnchen, die sprechen, Handlanger sind und zum Todesbringer/Mörder werden
 - Gegenwartsfragen bildhaft zu machen → Liebesbeziehung Jan und Jennifers
 - Genau zu sein → Es zeigt das angebliche Fehlverhalten des Paares und die Bestrafung durch die Eichhörnchen
- ➔ Die Zuschauer werden verunsichert, sie sollen sich distanzieren und eine eigene Meinung bilden.